

J.N. 57634

Wien d. 21/II 10



Euer Excellenz!

Besten Dank für Ihre freundlichen
Zeilen und die erfreuliche Nachricht, dass
Ihr Unwohlsein nur ganz unbedeutend ist.
Einige unbedenkliche Änderungen in Ihrem und

meinem Manuscripte wollte ich Ihnen
vorschlagen, die ich in keinem Falle ohne Ihr
Wissen vornehmen will. Nach Versicherung von
Dr. Bettelheim, der so wie ich, und alle die Meinigen
von Ihnen zeilen entzückt ist, präsint die Sache
gar nicht. Ich warte also in Ruhe, bis Sie mir
die Erneuerung meines Besuches erlauben.

In tiefster Dankbarkeit u. Ergebenheit
Ihr Ljgn. Ekner